

# Verordnung über die Befreiung von der Schutzdienstleistung der unentbehrlichen Beamten und Angestellten der öffentlichen Verkehrsanstalten

522.3

vom 20. Oktober 1981

---

*Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement,*  
gestützt auf Artikel 44 Buchstabe i der Zivilschutzverordnung vom 27. November 1978<sup>1)</sup>,  
im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschafts-  
departement,  
*verordnet:*

## **Art. 1** Öffentliche Verkehrsanstalten

Als dem allgemeinen Interesse dienende öffentliche Verkehrsanstalten gelten:

- a. die Transportunternehmungen nach Anhang 1<sup>2)</sup>;
- b. die PTT-Betriebe;
- c. die Radio-Schweiz AG.

## **Art. 2** Unentbehrliche Beamte und Angestellte

Als unentbehrlich gelten die in den Anhängen 2–4<sup>2)</sup> aufgeführten Beamten und Angestellten.

## **Art. 3** Verfahren

Für das Befreiungsverfahren gilt die Verordnung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements vom 19. Juni 1980<sup>3)</sup> über die Befreiung, Dispensation und Beurlaubung im Zivilschutz und die Wegleitung des Bundesamtes für Zivilschutz vom 19. Juni 1980<sup>4)</sup> für die Befreiung und Dispensation im Zivilschutz.

## **Art. 4** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

AS 1981 1859

<sup>1)</sup> SR 520.11. Dem Bst. i entspricht heute Bst. k.

<sup>2)</sup> Text siehe im Mitteilungsblatt des Zivilschutzes (MZS 38).

<sup>3)</sup> [AS 1980 954. SR 522.1 Art. 9]. Heute: die V des EJPD über die Befreiung und Dispensation im Zivilschutz vom 1. Juli 1987 (SR 522.1).

<sup>4)</sup> Text siehe im MZS 35 55.

